

Inhalt

Vorwort	7
I Kunst und Wirklichkeit	8
1 Kunst als Bau	8
2 Technik	12
3 Kunst als Bild	16
II Die Beseitigung der Geschichte durch »Bildung« und »Erinnerung« (zu Hegel)	29
1 Gewißheit	29
2 Logik	32
3 Arbeit	36
III Philosophie und Weltgeschichte bei Schelling	38
Einleitung	38
1 Der Zusammenhang zwischen Geschichts-Interesse und Naturphilosophie bei Schelling	41
2 Das Problem der Geschichts-Erkenntnis	46
3 »Contemplation« und Praxis	63
IV Der Nachteil und der Nutzen der modernen Historie nach Nietzsche	68
1 Der geschichtliche Maßstab von Nietzsches Historienkritik	68
2 Der ökonomische Horizont des »Objektivitäts«-Prinzips	72
a) Das Beispiel der Schulbildung	72
b) »Objektivität«	75
c) Subjektivität	80
3 Das geschichtliche Denken Nietzsches	83
4 Zur Frage von Burckhardts Bedeutung für Nietzsche	90
a) Die Sonderstellung Burckhardts für Nietzsche	90
b) Burckhardts Abstand vom historischen Positivismus	92
c) Burckhardts Kritik an der »Geschichtsphilosophie«	103
d) Der Zusammenhang von »Kulturgeschichte« und Zeitkritik bei Burckhardt	107

V	Klassik und Historie	112
1	Historische Methode und klassischer Anspruch	112
2	Historische Forschung und geschichtliche Wirklichkeit	115
3	Die Geschichtsstruktur des ›Klassischen‹	117
VI	Die Befreiung der Kunsterkenntnis von der Metaphysik in Nietzsches ›Geburt der Tragödie‹	122
1	Kunst und Wissenschaft	122
2	Der Geschichtsbezug der Kunst	127
	a) Griechische Heiterkeit	127
	b) Das ›Naive‹ in der Kunst	131
	c) Kunst-Geschichte	132
3	Die Wahrheit der Bühne	137
	a) Zur Vorgeschichte des Duplizitätsgedankens	137
	b) Das ›Dionysische‹	143
	c) Der Chor	146
	d) Der ›Stilgegensatz‹	154
	e) Das ›Gefüge der Szenen‹	158
VII	›Die Kunst in der Zeit der Arbeit‹ (Nietzsches ›Bayreuth-Gedanke‹)	161
1	Zum Geschichtsbezug der griechischen Tragödie	161
2	›Die Kunst und die Revolution‹	169
3	Der ›Geist der Musik‹	180
VIII	Realisation (Zum Kubismus von Georges Braque)	197
1	Das Problem der Aktualität in der Kunst	197
2	Bild-Erläuterungen	210
3	Nachwort	217
	Anmerkungen	219